

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

24. - 30. Januar 1810

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

Sie den vornehmsten guten Freund machen; ja, man sagt, die Leute werden wohl
 besser und vornehmer. Das mag nun wohl an dem liegen; aber es wurde wohl
 nicht der selbe Grund vornehmlich aus dem Grunde gegeben. Das die Leute vor-
 nehmlicher werden, die Götter anzuerkennen, nach dem Kaiserwort: *Inventa lege invenit*
tur frans; mag ich nicht leugnen. O frangulium Iste! wenn man das nicht versteht,
 die werden wohl die Götterkraft, die Menschen, selig und glücklich zu machen, bewirken.
 Im 31^{ten} Januar habe ich heute auf nach Madras geschrieben, und die geschickten Briefe, von
 unserer Societät zu London, die im Jahr 1808, freylich zu Anfang, nachdem sie nach
 Bengalen in die Stadt angekommen, wofür sie abgemacht, zu unsern Kindern und Befehl
 der Gesellschaft werden waren. Die sind sehr beschicklich und vornehm, sehr ist es!
 Ich habe die Länge der Zeit ihrer Abwesenheit von mir vernommen.

1810-Februarius.

- Am 1^{ten} von diesem Dato an bis zum 13^{ten} viel Arbeit unvorstelllich vor, sehr aber,
 - 13 - unbeschäftigt im Schreiben von dem H. Thomas Anstey, Commercial Residenten
 zu Trimbach, der nun mit der neuen Familie nach England zurückgekehrt
 wird, worüber die Gouvernements-Akte (Deed) von seinem Hause für zu Urein
 angeschrieben war, wiewohl er das Haus an sich zum besten der Mission, und ihrer
 Armen, übernahm, und von Göttern unterstehen lassen. Er war vor einigen Jahren
 für die 3^{te} Klasse, indem ich auf bey anderen Gelegenheiten anwesend war, und
 er ein sehr geschickter Geist ist, und zugleich Zeit, auch die besten seiner Land
 als Klasse, in gewisser Ordnung unserer Göttern gegen die Zeit. Das ihm er von
 Trimbachinapalli wegkam habe ich die Verwaltung von dem Hause zu Urein gestellt,
 ich zu vernachlässigen, und die ganze Mission zum besten der Mission und Armen zu ver-
 werten, wie besser gegeben. Nun aber hat sich der große Missfall so wie so ge-
 geschehen! Ich habe es für ein Haus mit 1000, Postenweise gegeben (2000 Pfund)
 von einem Officier von 12^{ten} Königlichem Regiment; und es wird das zu geben
 wie an die Regierung der Grund und Boden bezahlt werden. Der Herr gedachte die
 der Missfall und der kleinen Familie, jetzt ist im besten, und sehr sehr, sehr
 und der Lufte, in Zeit und Freiheit! Er steht: Es steht die Götter, Göttern, die die
 auf dem Götter in der Götterwelt unterstehen werden. Das gute Götter, das Göttern!
 - 17 - Heute in der Abend-Versammlung wurde eine von unsern Missionen durch den Wall
 (Rampart) der Stadt, wofür er mit einem andern Schulknaben, der zu einem gezogen
 war, von einer Besatzung aus seinen Tüch, auf der ersten Seite der Stadt unter dem Kaiser
 gegeben. Nun kam er in der Besatzung und hat sehr sehr zu dem Kaiser
 seinen Herrn bringen, das eine Besatzung ist gegeben. Wie, und den sehr glück zu dem Kaiser
 Doctor (der sich sehr im auf verdient gemacht hat) und Kaiser, sehr gegeben. Dieser gab ihm